

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

D DOSSIER - LUXUS

WOHNEN - Himmel über New York 28

EXTRA - Spieltrieb im Homeoffice 78

Trend - Tabula Rasa 108



Zuhause im Büro

Wie es aussieht, ist das Homeoffice gekommen, um zu bleiben. Das Problem: Nicht jeder besitzt ein extra Zimmer, das er sich zum Arbeiten einrichten kann. Charlotte Waber hat für uns einen Platz als Raum-in-Raum-Lösung gestaltet, der so in jedem Wohnzimmer funktioniert. (KH)



Charlotte, was braucht man, um zuhause gut arbeiten zu können? Am wichtigsten sind ein hochwertiger, ergonomischer Stuhl und ein Tisch, der von seiner Höhe her passt. Heute beschränkt sich die Arbeit im Office ja meist auf einen Computer bzw. auf einen Laptop. Stauraum für Akten oder Papiere benötigt man eigentlich gar nicht mehr. Natürlich besitzt jeder auch zuhause ein paar praktische Dinge wie Stifte, ein Mousepad bzw. Kabel oder eine externe Festplatte, die am Abend verstaut werden wollen. Aber das kann wie bei einem Schulpult auch unter der Tischplatte des Schreibtischs geschehen.

Wie unterscheidet sich das Homeoffice vom externen Büro? Der Ort, an dem es eingerichtet wird, dient normalerweise nicht der Arbeit. Zuhause wollen wir uns wohlfühlen, zurückziehen, entspannen. Und wenn die Arbeit schon in diesen privaten Bereich eindringt, dann bitte auch in einer wohnlichen Form. Das gelingt beispielsweise mit frischen Blumen, einem Teppich und Bildern, Dinge, die in einer ruhigen, unaufgeregten Form für eine schöne Atmosphäre sorgen.

Und wie wirkt sich das konkret auf die Gestaltung aus? Gerade bei einer Raum-in-Raum-Lösung ist es wichtig, dass sich der Arbeitsplatz

dem Wohnraum unterordnet. Idealerweise fällt er gar nicht mehr als solcher auf, wenn man den Laptop zuklappt. Ich habe bewusst unauffällige, natürliche Farben gewählt, die viele Menschen auch für ihre Wohnräume bevorzugen. Der Platz ist genderneutral eingerichtet, damit er für mehrere Personen im Haushalt funktioniert. Der Teppich mag im ersten Moment überflüssig wirken, aber er rahmt nicht nur den Arbeitsbereich, sondern sorgt auch für warme Füße – schliesslich trägt man im Homeoffice keine Schuhe und bewegt sich auch weniger.

Apropos kalt, in Deinem Homeoffice liegen eine Decke und ein Kissen... Ja, ich selbst friere schnell, wenn ich länger am Schreibtisch sitze, deshalb hängt immer eine Decke über meiner Stuhllehne, die ich im Fall auf meine Beine legen kann. Und das kleine Kissen ist für meinen Rücken. Es hilft mir dabei, mal eine etwas andere Position einzunehmen und nicht so zu versteifen.

Was muss nicht nur schön sein, sondern unbedingt auch praktisch und funktional? Wie schon gesagt – Stuhl und Tisch. Aber auch das Licht. Ich sehe das hier zusammengestellte Homeoffice als Alternative zum Office, das man vielleicht an einem oder zwei Tagen in der



Woche nutzt. Im Idealfall hat der Raum genügend Tageslicht, sodass die Leuchte eher als Accessoire dient. Wenn das Arbeitsleben aber ganz und gar in den eigenen vier Wänden stattfindet, sollte man der Beleuchtung mehr Wert beimessen. Der Vorhang dient umgekehrt als Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung; durch seine lockere Struktur kann trotzdem noch genügend Licht fallen.

Hast Du ein eigenes Homeoffice? Wenn ja, wie sieht das aus? Mein Mann und ich teilen uns einen grossen Schreibtisch. Da wir beide selbstständig sind, haben wir uns jedoch einen extra Raum zum Arbeiten eingerichtet. Hier stehen auch immer frische Blumen und ich sitze auf dem gleichen Stuhl, den ich hier empfehle. Allerdings ist er blau und passend dazu sind Decke und Kissen blaukarriert. ■

1_Kissen, COZYLIVING.COM 2_Tischleuchte «Lulu», COZYLIVING.COM 3_Becher, MERAKIMOMENTS.COM 4_Vase, BAHNE.COM mit Blumen von TOMFLOWERS.CH 5_Plaid «Astor», MYESKIMO.CH 6_Schreibtisch «Seq», MOX.CH 7_Teppich «TTK3068», HKLIVING.COM 8_Vorhangstoff «Nova», CHRISTIANFISCHBACHER.COM Foto: VORHANGMANUFAKTUR.CH 9_Stuhl «EA104», VITRA.COM 10_Papierkorb, MAISONSDUMONDE.COM 11_Bild «AWD8949», HKLIVING.COM



Charlotte Waber

Charlotte Waber ist Innenarchitektin und richtet als solche Privathäuser, aber auch Hotels und Geschäftsobjekte ein. Vor gut zehn Jahren gründete sie ihre Agentur «IDS Living GmbH» in Zug, mit der sie die Marken HK Living und Cozy Living in der Schweiz vertritt. Privat ist sie mit Mann und zwei verspielten Beagles in Wettingen zuhause.

[IDS-LIVING.CH](https://www.ids-living.ch)